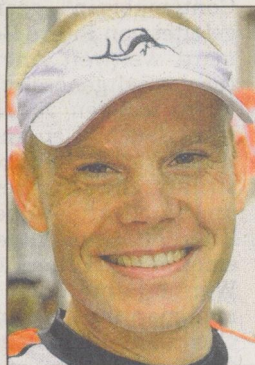


# Heilig beweist Stehvermögen

**Karlsruhe** (dok). Keine Überraschungen gab es bei der 18. Auflage des Durlacher Turmberglaufs über zehn Kilometer. Bei den Männern siegte Andrej Heilig (Foto: GES) vom SV Durlach in 33:53 Minuten. Ihm auf den Fersen blieb lange der Gewinner von 2008, Stefan Koch von Schlaucher Daxlanden. Der hatte während der ersten beiden Kilometer das Tempo hochgehalten, während Heilig sich zurückhielt und „erst einmal schaute, wer überhaupt dabei ist“. Dann zog der Durlacher davon und brachte schnell knapp 100 Meter zwischen sich und seinen Verfolger. Koch versuchte zwar, den Abstand zu verkürzen und kam im Schlussspurt Richtung Durlacher Marktplatz noch einmal näher ran, letzten Endes aber bewies Heilig Durchhaltevermögen und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Dritter hinter Koch (33:59 Minuten) wurde Michael Kimmann von der LG Neckar-Enz (34:32 Minuten).



Andrej Heilig

„Eigentlich wollte ich ja schneller laufen“, zeigte sich Sieger Heilig nach dem Lauf selbstkritisch. „Wichtig war für mich als Durlacher aber vor allem, dass ich hier gewinne. Und deswegen bin ich natürlich zufrieden.“ Die Strecke gefiel Heilig, der zum ersten Mal beim Turmberglauf am Start war, sehr. „Es ist super, hier zu laufen.“

Bei den Frauen siegte erwartungsgemäß Simone Maissenbacher von der LSG Karlsruhe. Die Favoritin war zwar über ihre Zeit (38:32 Minuten) enttäuscht, dominierte dennoch klar das Frauenfeld. Von Anfang an zog Maissenbacher auf und davon, die zweitplatzierte Nicole Benning (EK Schwaikheim, 39:41 Minuten) konnte das Tempo nicht mitgehen. Dritte wurde Michaela Kummer (VfL Ostelsheim), die mit einer Gesamtzeit von exakt 42 Minuten wiederum deutlich hinter Benning lag.

779 Teilnehmer – das ist Rekord beim Turmberglauf – begaben sich auf den Kurs, der sie durch den Altstadttring in Richtung Obermühle führte. Von dort aus ging es bis kurz vor Grötzingen und zurück nach Durlach.